© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ker diese Versuche aufnehmen wollte, um manche Umstände dabei genauer zu controlliren, und nachher eine genaue anatomische Untersuchung der Pflanzen anzustellen. Man könnte auch vielleicht den Versuch so erweitern, dass man vier Zwiebeln auf die angegebene Art behandelt, indem man eine trockene hinlegt, um zu sehen, wie weit sich die Pflanze entwickelt; eine zweite auf einen Glascylinder, welcher nur unten mit Wasser gefüllt wird, so dass nie das Wasser sondern nur der Wasserdampf die Pflanze erreicht, eine dritte verkehrt in einen Blumentopf pflanzt, so dass der Trieb aus dem untern Wasserabzugsloch und die Wurzeln in die darüber befindliche Erde wachsen, und endlich eine auf gleiche Weise behandelte vierte Zwiebel auf einen Glascylinder setzt, so dass oben Wurzeln wachsen können, der Trieb sich hingegen im Wasser entwickelt.

Hannover, 18. September 1863.

Nachtrag

zu dem

Standörterverzeichniss der in der Umgegend von Hannover wildwachsenden Pflanzen.

Von **L. Meyer.**

Wir geben in diesem Nachtrage die Ausbeute des verflossenen Jahres an neuen Standörtern und neu aufgefundenen Pflanzen, welches in Folge des ungünstigen Wetters nicht so viel Interessantes dargeboten hat, als die vorhergehenden. Die mit J. bezeichneten Notizen, welche ich der Gefälligkeit des Provisors Jahns verdanke, stammen zum Theil aus den Jahren 1861 und 1862.

Ranunculus divaricatus Schrk. Kirchröder Ziegelei. Ricklingen. J.

— *Philonotis* Ehrh. Zw. Everloh und Gehrden. Langenhagen. J.

Aconitum lycoctonum. Missburger Holz. J.

Cardamine amara war dies Jahr in ungewöhnlich reicher Menge vorhanden; bei Heiligers Brunnen dies Jahr zum ersten Male von mir beobachtet.

Erysimum orientale R. Br. Limmer Steinbrüche. J.

Alyssum calycinum. Lichtung im Ricklinger Holz.

Polygala comosa Schk. Burgwedel auf der Pastorenwiese. Diese kalkholde Pflanze wächst hier üppig und nur von rein und lebhaft dunkelblauer Farbe auf einem Sandboden, der nach den Untersuchungen des Herrn A. Stromeyer der kalkärmste von allen von ihm geprüften Bodenproben der hiesigen Gegend ist und in 100,000 Theilen nur 50 Theile kohlensauren Kalk enthält. Auffällig erscheint es, dass unmittelbar daneben auf der Haide die dort wachsende *Polygala vulgaris* nur jene hellblaurothe Farbe zeigt, welche der *P. comosa* hier gewöhnlich eigen ist.

Polygala depressa Wend. fand sich in diesem Jahre in ungewöhnlicher Menge vor.

Saponaria Vaccaria. Limmer Steinbrüche. J.

Silene noctiflora. Ricklingen. J.

Malva Alcea. Limmer Steinbrüche. J.

— *borealis* Wallm. Am Rande der Masch verwildert.

Hypericum Elodes war auch dies Jahr trotz der Trockenheit im Anfange des Sommers reichlich vorhanden.

Ulex europaeus, auf der Haide zwischen Bennemühlen und Hollenbach in wenig Exemplaren. A. Stromeyer.

Medicago sativa, Var. *versicolor.* Lindener Berg.

Vicia villosa Rth. wurde voriges Jahr zum ersten Male beobachtet, besonders in Wicken- und Bohnenfeldern. Dies Jahr fand sie sich massenhaft als Kornunkraut bei Döhren, Wülfel, Limmer, Herrenhausen etc.

Orobus tuberosus, vor Isernhagen.

Potentilla verna, Gartenburg bei Wülfel.

Sanguisorba officinalis. Masch. J.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Circaea intermedia Ehrh. Gehrdener Berg. J.
Myriophyllum alterniflorum DC. Burgwedel. Genus im ganzen Wietzegebiet verbreitet.
Ceratophyllum submersum. Flegel. Schanzgruben hinter Vahrenwald. J.
Saxifraga granulata. Herrenhausen.
Sanicula europaea. Hinter der Eilenriede bei Bischofshol.
Inula conyza DC. Bettenser Garten.
Carduus nutans, weissblüthig, bei Ronnenberg. *C. nutans* häufiger so, z. B. in Ricklingen.
Cirsium oleraceo-acaule Hampe. Auf der bunten Wiese. Ebendas.
— *acauli-oleraceum* Naeg.
Picris hieracoides. Hamelsche und Nenndorfer Chaussee. J.
Lactuca scariola. Missburg. J.
Campanula glomerata. Breite Wiese.
Vinca minor. Missburger Holz. J.
Menyanthes trifoliata. Döhrener Masch. Burgwedel.
Cicendia filiformis. Ziegelei hinter Kleefeld.
Cuscuta epithymum. Auf Wiesen vor dem Cananoher Moore. J.
— *epilinum* Weihe. Bornum. Limmer.
Solanum nigrum, Var. *chlorocarpum.* Beim neuen Reitstall. v. Holle. G. Buchholz.
Digitalis purpurea. Lichtung der Eilenriede nicht weit von Heiligers Brunnen. v. Holle. Wenn es auch nicht undenkbar ist, dass diese Pflanze hier ursprünglich und in Folge der Lichtung wieder sichtbar geworden ist, so scheint doch ein ganz in der Nähe aufgefundenes Exemplar von *Selybum marianum* Gärtn. eher darauf hinzudeuten, dass die Verbreitung eine zufällige ist.
Veronica verna. Missburg. J.
Lamium incisum Willd. war dies Jahr kaum aufzutreiben. Beobachtet nur auf einem neuen Standort bei Nordstemmen und in sehr wenigen Exemplaren bei Ricklingen.
Ajuga genevensis. Kirchröder Ziegelei. J.
Trientalis europaea. Eilenriede beim Kirchröder Thurm. J.
Lysimachia thyrsiflora. Bei Burgwedel, Isernhagen in Menge. Zwischen dem Steuerndieb und der Celler Chaussee. Ueberall reichlicher als in früheren Jahren blühend.
Salix dasyclados Wimm. Rabengehäge zwischen Burgwedel und Fuhrberg.
Alnus incana DC. Gebüsch bei Burgwedel.
Potamogeton oblonga Viv. Burgwedel.
Sparganium natans L. nach Koch. Bissendorf. Oekon. Schulz.
Iris Sibirica. Sehnde. J.
Ornithogalum umbellatum, in grosser Menge als Kornunkraut bei Bothfeld.
Juncus Tenageia Ehrh. und *capitatus* Weigel. Ziegelei hinter Kleefeld.
Carex pulicaris. Ilten.
— *disticha* Huds. Vahrenwald. Zw. Buchholz und Kleefeld.
— *brizoides.* Alemer Holz. Gehrdener Berg.
— *elongata.* Schulenburger Berg. J.
— *strigosa* Huds. Geim. J.
Calamagrostis lanceolata Rth. Entenfang. J.
Melica nutans. Sehr zerstreut durch die ganze Eilenriede.
Festuca pseudo-myurus Loger-Willemet. Bei Bischofshol.
— *sciuroides* Rth. Bothfeld. J.
— *foliacea* Huds. Bei Vahrenwald habe ich zwei Exemplare mit völlig ungestielten Aestchen aufgenommen.
Bromus asper Mar. Ricklinger Holz.
Hordeum secalinum Schreb. Ilten. Ahlten.
Ophioglossum vulgatum. Geim. J.
Polystichum Thelypteris Rth. Wiesen hinter Buchholz in Menge.
Cystopteris fragilis Bernh. An der Gartenmauer vom Welfensitze.

Eine interessante Missbildung.

Von ***L. Mejer.***

Ende October 1862 fand ich an der Aussenseite einer Gartenhecke in der hiesigen Aegidienvorstadt in der Wiese des Seminargartens nach ONO. zugewandt Exemplare von *Malachium aquaticum* L., welche in einer Ausdehnung von ca. 6 Fuss bei einer Höhe von etwa 4 Fuss die Hecke oben dicht bedeckte und von fern wegen der den obersten Blättern dicht aufsitzenden gelben Blüthen den Eindruck einer riesigen *Euphorbia Peplus* L. machten. Es ist zu bedauern,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1862-1863

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Mejer Ludwig

Artikel/Article: Nachtrag zu dem Standörterverzeichniss der in der Umgegend von Hannover wildwachsenden Pflanzen 20-21